Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 9 (1933)
Heft: 52

Artikel: Glück im Unglück
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-752671

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

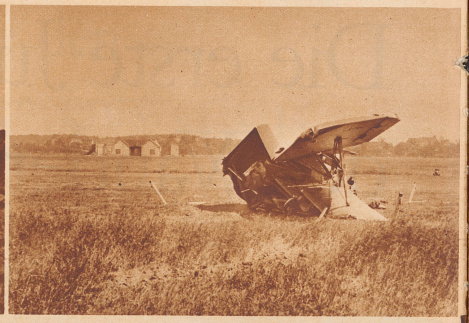
Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

GLÜCK IM UNGLÜCK

SIEBEN IM VERGANGENEN JAHRE GUT ABGELAUFENE FLUGUNFÄLLE IN DER SCHWEIZ

13. Februar. Auf einem Reiseflug von Basel nach Zürich geriet der deutsche Motorrad-, Bahn- und Straßenmeister Hans Soenius in dichten Nebel, verflog sich und stürzte bei hereinbrechender Dämmerung in der Nähe von Rothkreuz ab. Die Maschine, ein schwachmotoriger Klemm-Eindecker, machte restlos Bruch. Der Pilot wurde leicht am Kopfe verletzt, sein Begleiter, der Mechaniker Stern, kam mit dem Schrecken davon.
Aufnahme Photopress

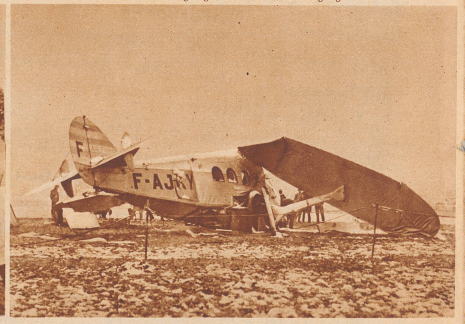


8. Juni. Bei einem Uebungsflug mit einem Potez-Beobachter-Flugzeug auf dem Flugplatz Dübendorf stürzte kurz nach dem Start ein Leutnant der Fliegertruppe aus nur 15 m Höhe ab. Die Maschine wurde zertrümmert. Der Pilot war mehrfach, aber nicht schwer verletzt.
Aufnahme Fliegerwaffenplatz Dübendorf

12. Juni. Das schweizerische Sportflugzeug CH 256, das sich mit zwei Insassen auf dem Flug von Berlin nach Konstanz befand, mußte wegen Brennstoffmangel in der Nähe von Ravensburg notlanden. Nach Uebernahme von neuem Betriebsstoff startete die Maschine wieder, aber nach ungefähr 150 m versagte plötzlich der Motor. Das Flugzeug mußte niedergehen, streifte zuerst eine Telephonleitung und blieb in einer Baumgruppe stecken. Propeller, Motor und Tragflächen wurden arg beschädigt. Der Pilot blieb unverletzt.
Aufnahme Bügler

16. Juni. An diesem Tage unternahm der Sportflieger G. Page aus Cham einen Trainingsflug zur bevorstehenden Jungfraustafette. Zwischen Dräikon und Hünenberg im Freiamt streifte die Maschine die Blitzschutzleitung einer Starkstromleitung, stürzte in die Reuß ab und wurde total zertrümmert. Der Motor sank, Rumpf und Tragflächen trieben flußabwärts und blieben an einem Pfeiler der Sinserbrücke hängen. Die beiden Insassen konnten sich durch Schwimmen retten, sie trugen nur leichte Gesichtsverletzungen davon. Bild: Die Ueberreste des Sportflugzeuges CH 330 nach der Bergung aus der Reuß.

6. Juli. Ein vom Waffenplatz Thun aufgestiegenes, von einem westschweizerischen Leutnant gesteuertes Beobachterflugzeug mußte in der Nähe des Strandbades Dürrenast notlanden. Die Maschine sauste mit großer Geschwindigkeit in einen Kartoffelacker hinein, überschlug sich, blieb auf dem Rücken liegen und wurde stark beschädigt. Der Pilot kam nicht zu Schaden.
Aufnahme Lüscher



25. November. An diesem Tage geriet das von Pilot René Charpentier gesteuerte Kurzflugzeug der Linie Genf-Lyon in einen Schneesturm und war gezwungen, bei Confignon notzulanden. Die Maschine stieß gegen eine Erderhöhung und wurde arg beschädigt. Der Pilot kam mit unbedeutenden Schürfungen davon.
Aufnahme Wassermann

18. Juni. An diesem Sonntag unternahm der Sprecher des Basler Radio, Werner Hausmann, vom Flugfeld Birsfelden aus einen Segelflug. Kurz vor der Landung geriet er in eine heftige Seitenböe und wurde vom Flugplatz auf den hochgehenden Rhein abgetrieben. Es kam nicht zu einer unfreiwilligen Wasserung, die wohl sehr tragisch geendet hätte, sondern es gelang dem geschickten Piloten, das jenseitige Rheinufer zu erreichen, wo er, kaum 2 Meter über dem Wasser, in Bäumen und Sträuchern aufsetzte. Der Apparat nahm nur unbedeutenden Schaden, der Flieger blieb heil.
Aufnahme Messerli